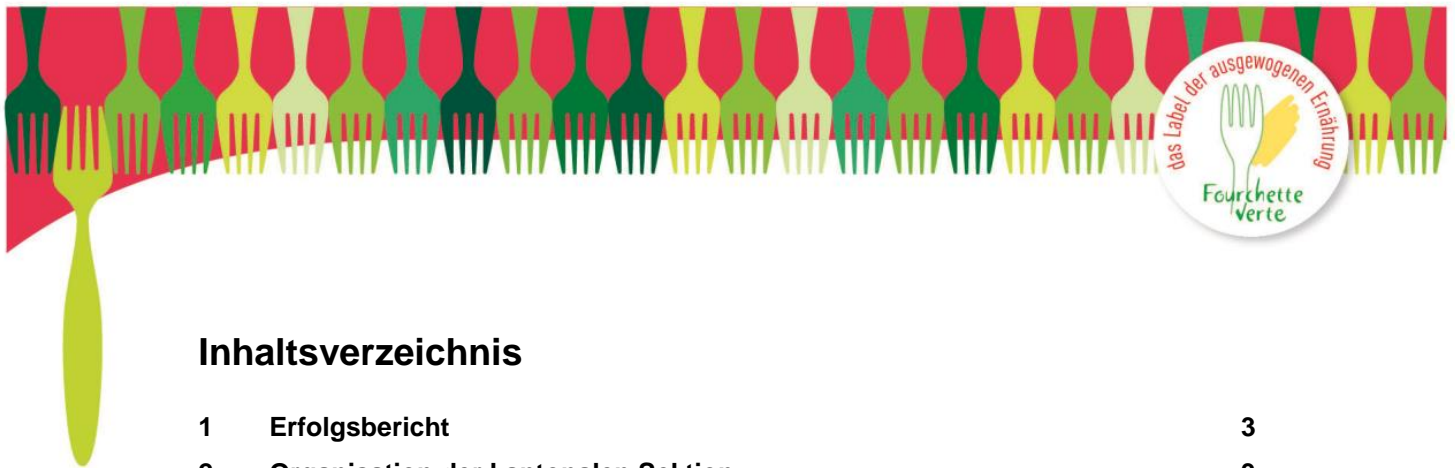




Jahresbericht 2014

Fourchette verte

Kanton Bern



Inhaltsverzeichnis

1	Erfolgsbericht	3
2	Organisation der kantonalen Sektion	3
3	Ziele der kantonalen Sektion und Umsetzung	4
4	Ausblick auf das kommende Jahr	4
5	Jahresrechnung	4
6	Fourchette verte Schweiz	4
7	Danksagung	4
8	Anhang 1 – Liste der zertifizierten Einrichtungen incl. Berner Jura	5
9	Anhang 2 – Medienberichte	9



1 Erfolgsbericht

Im Berichtsjahr erhielten im Kanton Bern 23 Einrichtungen neu das Zertifikat «Fourchette verte». Insgesamt sind Ende 2014 somit 99 Einrichtungen zertifiziert:

82 Kitas und 17 Tagesschulen.

Dadurch konnten 2750 Kinder von einem ausgewogenen Essen profitieren.

Die Einrichtungen sind im Anhang 1 aufgelistet.

Im Rahmen der Zertifizierung und Rezertifizierung erfolgten 67 Probeessen und 112 Weiterbildungen mit 405 Teilnehmern.

Zudem wurden Menüpläne von 471 Wochen geprüft.



Zur Bekanntmachung des Labels hat «Fourchette verte» Bern am 8. Dezember 2013 eine Medienmitteilung an deutsche und französische Redaktionen im Kanton Bern verschickt. Auch während dem Jahr motivieren die Ernährungsberaterinnen die Betriebe, die Presse zur Zertifikatsübergabe einzuladen. So konnten auch während dem Jahr Beiträge in regionalen Tageszeitungen oder in Gemeindeblättern Beiträge platziert werden. Diese sind im Anhang 2 aufgeführt.

2 Organisation der kantonalen Sektion

Der Kanton Bern fördert «Fourchette verte» Kleinkinder und Junior im Rahmen des Programms «Bern gesund».

Das Projekt wird von der Krebsliga Schweiz geleitet. Projektverantwortliche ist Kerstin Zuk, Fachmitarbeiterin Ernährung bei der Krebsliga Schweiz.

Im Kanton Bern sind vier selbständige diplomierte Ernährungsberaterinnen für «Fourchette verte» tätig. Sie beraten und begleiten die Kitas während dem Zertifizierungsprozess Vorort. Der Entscheid, ob eine Einrichtung mit dem Label «Fourchette verte» ausgezeichnet wird, entscheidet die Zertifizierungskommission. Der Zertifizierungskommission gehören die Projektleiterin, die Ernährungsberaterinnen, ein Vertreter des Lebensmittelinspektorats, ein Koch, eine Pädagogin, und eine Körperwahrnehmungstherapeutin an. Kommissionssitzungen finden einmal pro Quartal statt.



3 Ziele der kantonalen Sektion und Umsetzung

Der Kanton Bern möchte mit «Fourchette verte» Kleinkindern und Kindern flächendeckend eine ausgewogene und gesunde Ernährung ermöglichen.

Im Rahmen der Implementierung von «Fourchette verte» werden Kitas akquiriert, Personal geschult und entsprechende Massnahmen durchgeführt.

4 Ausblick auf das kommende Jahr

Die Implementierung der Kitas wird 2015 weitergeführt. Durch die stark steigende Anzahl zertifizierter Kitas steigt auch deutlich der Zeitbedarf für die Rezertifizierungen der Kitas. Die personellen Ressourcen müssen entsprechend eingeteilt werden.



5 Jahresrechnung

Informationen zur Jahresrechnung können bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (Stefan Wanzenried) erfragt werden.

6 Fourchette verte Schweiz

Hier gibt es die [Geschichte](#) und weitere Informationen zu Fourchette verte Schweiz.

7 Danksagung

Ein grosser Dank gilt dem Kanton Bern, der die Umsetzung dieses Projekts ermöglicht. Es ist erfreulich, dass durch die Arbeit mit den Kitas und Tagesschulen aktive Prävention möglich ist und zahlreiche Kinder von einer ausgewogenen Ernährung profitieren können.

Ein Dankeschön geht auch an die engagierten Ernährungsberaterinnen, die mit Freude die Kitas und Tagesschulen kompetent begleiten und den Mitgliedern der Zertifizierungskommission, die ihr Fachwissen mit einbringen und anregende Diskussionen ermöglichen.

Für die nationale Struktur und die Koordination von «Fourchette verte» Schweiz geht ein weiterer Dank an Esther Jost und Stéphane Montangero.

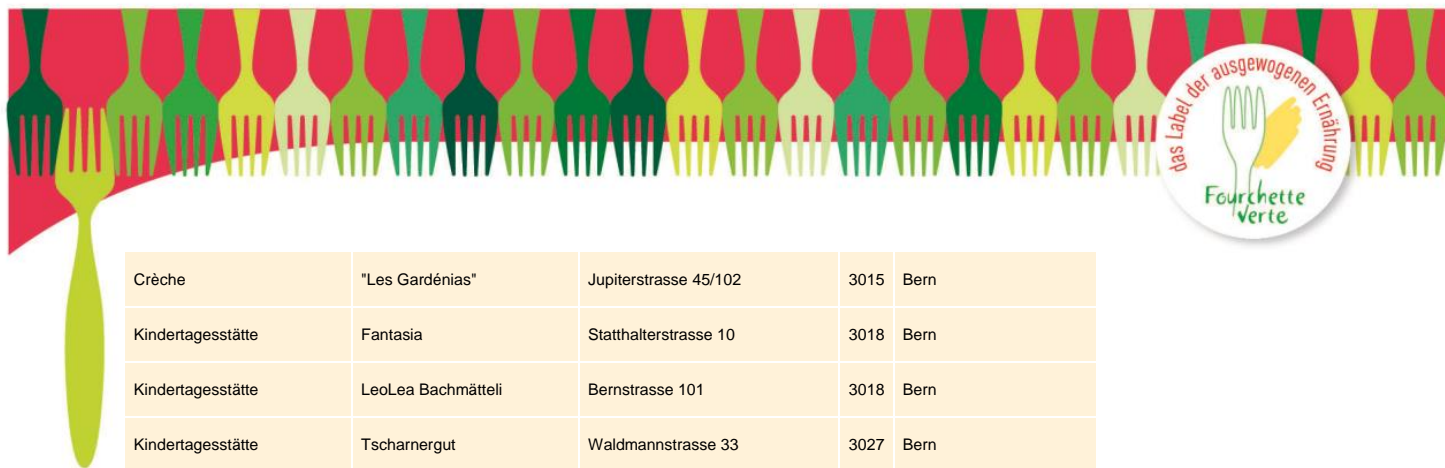
bern gesund

Das Engagement des Kantons Bern
für Gesundheit und Wohlbefinden.

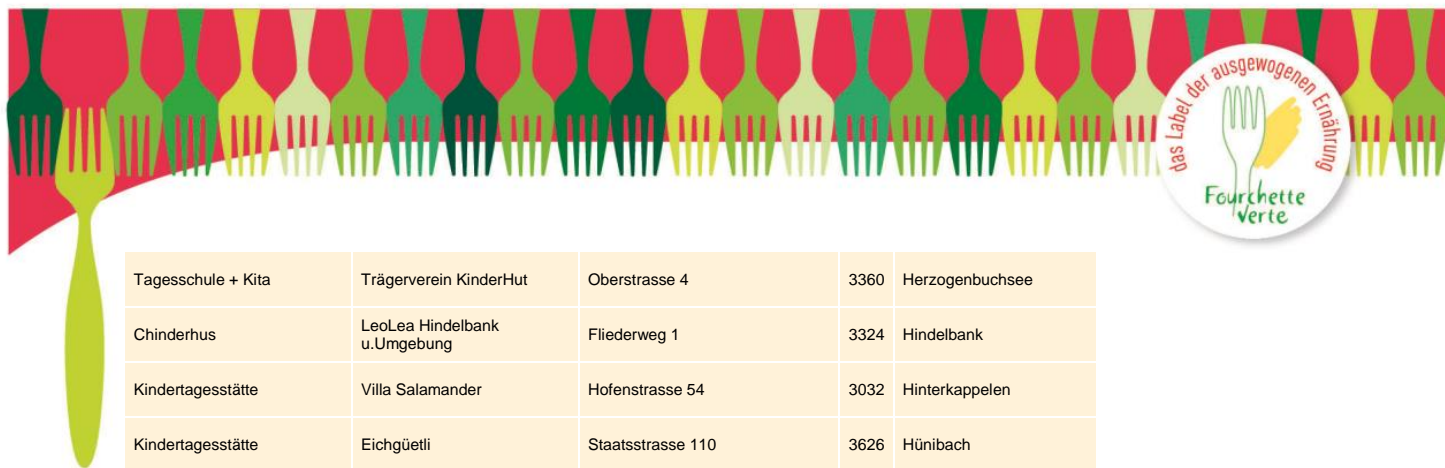


8 Anhang 1 – Liste der zertifizierten Einrichtungen incl. Berner Jura

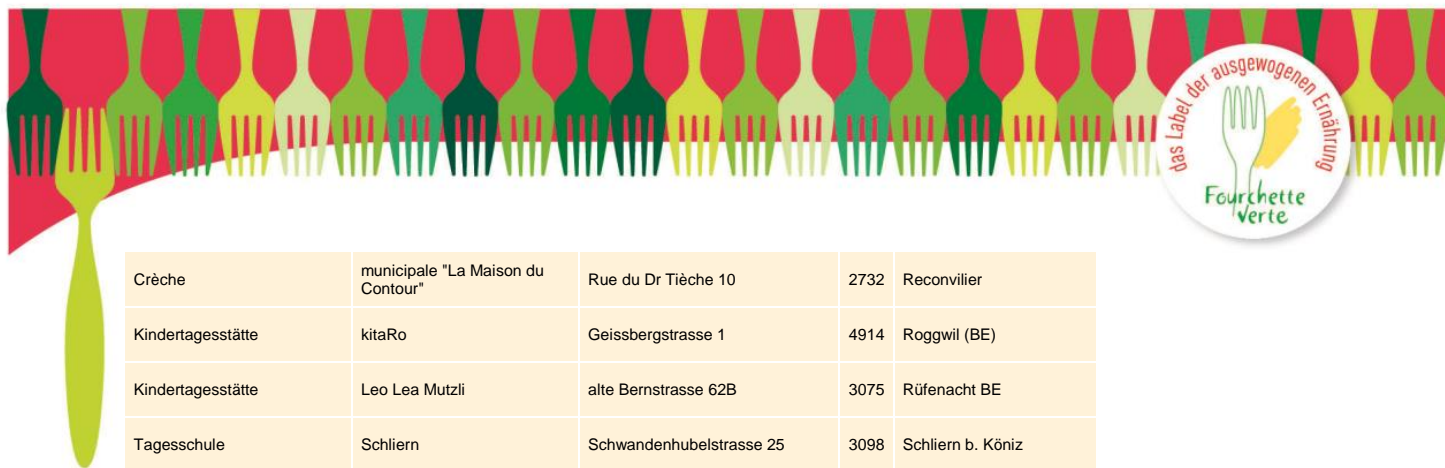
Chinderhus	LeoLea Alchenflüh	Hauptstrasse 46	3422	Alchenflüh
Kindertagesstätte	Iisbär	Bürenstrasse 6	3296	Arch
Kindertagesstätte	LeoLea Dählhölzli	Jubiläumsstrasse 103	3005	Bern
Kindertagesstätte	Matahari	Helvetiastrasse 7	3005	Bern
Kindertagesstätte	LeoLea Bitzios	Brechbühlerstrasse 2	3006	Bern
Kindertagesstätte	Murifeld	Mindstrasse 3	3006	Bern
Waldkindertagesstätte	Murifeld	Elfenauweg 66	3006	Bern
Kindertagesstätte	Zazabu	Muristrasse 28	3006	Bern
Kindertagesstätte	LeoLea einszwei	Tscharnerstrasse 39 a	3007	Bern
Kindertagesstätte	LeoLea Tscharnerstrasse	Tscharnerstrasse 39	3007	Bern
Kindertagesstätte	Mikado	Sulgenauweg 25	3007	Bern
Kindertagesstätte	Publica	Scheuerrain 6	3007	Bern
Tagesschule	LeoLea Villa TAGI	Seftigenstrasse 11	3007	Bern
Kindertagesstätte	Weissenbühl	Friedheimweg 18	3007	Bern
Kindertagesstätte	LeoLea Rappard	Rappardplatz 1	3008	Bern
Kindertagesstätte	Falkennest	Fischerweg 3	3012	Bern
Kindertagesstätte	Länggasse	Länggassstrasse 64	3012	Bern
Kindertagesstätte	LeoLea Dängelibänz	Seidenweg 9	3012	Bern
Kindertagesstätte	Piccolino	Fischerweg 3	3012	Bern
Kindertagesstätte	Sandburg	Fischerweg 3	3012	Bern
Kindertagesstätte	TakaTuka	Lerchenweg 33	3012	Bern
Kindertagesstätte	Altenberg	Altenbergstrasse 9	3013	Bern
Kindertagesstätte	Firlifanz	Jurastrasse 4	3013	Bern
Kindertagesstätte	Gwundernase / Marbach-Haus	Sonnenbergstrasse 5	3013	Bern
Kindertagesstätte	kids & co	Viktoriastrasse 37	3013	Bern
Kindertagesstätte	Spitalacker	Blumenbergstrasse 48	3013	Bern



Crèche	"Les Gardénias"	Jupiterstrasse 45/102	3015	Bern
Kindertagesstätte	Fantasia	Statthalterstrasse 10	3018	Bern
Kindertagesstätte	LeoLea Bachmätteli	Bernstrasse 101	3018	Bern
Kindertagesstätte	Tscharnergut	Waldmannstrasse 33	3027	Bern
Kindertagesstätte	Burgunder	Burgunderstrasse 95	3018	Bern
Kindertagesstätte	Crescendo	Freiburgstrasse 104	3008	Bern
Kindertagesstätte	Rosenweg	Rosenweg 26	3007	Bern
Kindertagesstätte	Murtenstrasse	Murtenstrasse 143 J	3008	Bern
Kindertagesstätte	LeoLea Kirchenfeld	Kirchenfeldstrasse 57	3005	Bern
Kindertagesstätte	LeoLea Swisscolino	Alte Tiefenastrasse 6	3048	Bern Worblaufen
Kindertagesstätte	LeoLea Mutzli	Alte Bernstrasse 62b	3075	Bern, Rüfenacht
EJC	Ecole à journée des Prés Walker	Dreiangeweg 12	2502	Biel
Kindertagesstätte	Bubenbergr	47, rue Bubenbergr / Bubenbergrstrasse 47	2502	Biel
Crèche	Crèche-garderie francophone l'Enfantaisie	rue du Manège 5	2502	Biel
Kindertagesstätte	Beundenweg / Crèche Chemin des Oeuches	Beundenweg 64	2503	Biel
Crèche	Petit Prince	Tiefenmattweg 44	2503	Biel
Kindertagesstätte	Mett / Crèche Mâche	Safnernweg 21	2504	Biel
Kindertagesstätte	Rochette	Hintergasse 2	2504	Biel
Kindertagesstätte	Zukunft	Zukunftstrasse 21	2503	Biel
Kindertagesstätte	Butzus	Bolligenstrasse 109	3065	Bolligen
Kindertagesstätte	Pepe	Bahnhofstrasse 11	3294	Büren an der Aare
Chinderhus	Tabaluga	Bahnhof 1	3313	Büren zum Hof
Kindertagesstätte	LeoLea BucherAreal	Gotthelfstrasse 44	3400	Burgdorf
Kindertagesstätte	Schloss Stern Zentrum Schlossmatt Region Burgdorf	Einschlagweg 38	3400	Burgdorf
Kindertagesstätte	Villa ChriBu	Gotthelfstrasse 17	3400	Burgdorf
Crèche	Les Ecoreuils	Grand-Rue 6	2606	Corgémont
Crèche-garderie	"Les Hirondelles"	rue du Lavoir 1-3	2607	Cortébert
Mittagstisch	Goldiwil	Wilerweg 6	3624	Goldiwil
Kindertagesstätte	Kids & Co	Turbenweg 11	3073	Gümligen
Kindertagesstätte	Kunterbunt	Meisenweg 12	3073	Gümligen



Tagesschule + Kita	Trägerverein KinderHut	Oberstrasse 4	3360	Herzogenbuchsee
Chinderhus	LeoLea Hindelbank u.Umgebung	Fliederweg 1	3324	Hindelbank
Kindertagesstätte	Villa Salamander	Hofenstrasse 54	3032	Hinterkappelen
Kindertagesstätte	Eichgüetli	Staatsstrasse 110	3626	Hünibach
Kindertagesstätte	Huttwil	Fiechtenstrasse 17	4950	Huttwil
Kindertagesstätte	Mogli	Gartenstadtstrasse 4	3098	Köniz
Kindertagesstätte	Müsliburg	Sonnenweg 3	3098	Köniz
Tagesschule	Buchsee Köniz	Lilienweg 15	3098	Köniz
Kinderkrippe	Windrose	Krippenstrasse 23	4900	Langenthal
Tagesschule	Windrose	Turnhallenstrasse 18	4900	Langenthal
Heilpädagogische Schule	Oberaargau	Schorenstrasse 19	4900	Langenthal
Kinderhaus	Langnau	Oberstrasse 53	3550	Langnau i. E.
Kindertagesstätte	Futura	Sportweg 16	3097	Liebefeld
Crèche	"Le Tournesol"	chemin des Prés 3	2732	Loveresse
Kindertagesstätte	LeoLea Alte Ziegelei	Busswilstrasse 12	3250	Lyss
Kindertagesstätte	Wunderland	Obergasse 18	4934	Madiswil
Crèche	"Au p'tit château"	La ruai 6	2735	Malleray
Kindertagesstätte	Nanuq	Jungfrauweg 4	3045	Meikirch
Kindertagesstätte	Moskito	Längenbühlstrasse 14	3302	Moosseedorf
Crèche	Centre de l'enfance	rue du Viaduc 65	2740	Moutier
EJC	Ecole à journée continue	Viaduc 65	2740	Moutier
Kindertagesstätte	Münsingen	Belpbergstrasse 17	3110	Münsingen
Kindertagesstätte	Pinocchio	Dorstrasse 7	3225	Müntschemier
Kindertagesstätte	Jamballa	Steinhüblweg 13a	3074	Muri bei Bern
Kindertagesstätte	Villa	Kirchgasse 2	3176	Neuenegg
Kindertagesstätte	Aarehüpfer	Unterer Kanalweg 19	2560	Nidau
Kindertagesstätte	Piccolo	Wangentalstrasse 18	3172	Niederwangen
Kindertagesstätte	Schtärnli	Staatsstrasse 6	3653	Oberhofen
Tagesschule	Pieterlen	Bielstrasse 9	2542	Pieterlen
Crèche	"La Luciole"	Sous Banbois 2	2515	Prêles



Crèche	municipale "La Maison du Contour"	Rue du Dr Tièche 10	2732	Reconvilier
Kindertagesstätte	kitaRo	Geissbergstrasse 1	4914	Roggwil (BE)
Kindertagesstätte	Leo Lea Mutzli	alte Bernstrasse 62B	3075	Rüfenacht BE
Tagesschule	Schliern	Schwandenhubelstrasse 25	3098	Schliern b. Köniz
Kindertagesstätte	LeoLea Schüpfen	Dorfstrasse 1	3054	Schüpfen
Kindertagesstätte	Calma Kinderbetreuung	Dorfplatz 6	3150	Schwarzenburg
Kindertagesstätte	LeoLea Region Seftigen	Kappelen 8	3662	Seftigen
Tagesschule	Spiegel	Spiegelstrasse 81	3097	Spiegel
Tagesschule	Steffisburg	Unterdorfstrasse 29	3612	Steffisburg
Kindertagesstätte	Tigerente	Scheidgasse 9	3612	Steffisburg
Kindertagesstätte	Schwäbis	Eschenweg 8	3613	Steffisburg
Crèche	municipale de Tavannes	rue du Chalet 2	2710	Tavannes
Kindertagesstätte	SMS Sensemattstrasse	Sensemattstrasse 6	3174	Thörishaus
Kindertagesstätte	LeoLea Aare	Uttigenstrasse 48	3600	Thun
Kindertagesstätte	Schönau	Bürglenstrasse 13	3600	Thun
Kindertagesstätte	Thun	Hopfenweg 21	3600	Thun
Kindertagesstätte	Purzeli	Frutigenstrasse 77	3604	Thun
Tagesschule	Pestalozzi	Schubertstrasse 10	3600	Thun
Kindertagesstätte	LeoLea Selve Areal	Scheibenstrasse 9	3600	Thun
Tagesschule	Gotthelf	Sustenstrasse 2	3604	Thun
Tagesschule	Lerchenfeld	Langestrasse 49	3603	Thun
Tagesschule	Neufeld	Talackerstrasse 64	3604	Thun
Tagesschule	OS Progymatte	Jungfraustrasse 6	3600	Thun
Tagesschule	Schönau	Pestalozzistrasse 70	3600	Thun
Kindertagesstätte	Lüchturm	Zelgstrasse 22	3661	Uetendorf
Kindertagesstätte	Chutz - Chinderhus Utzenstorf	Kieswerkstrasse 8	3427	Utzenstorf
Kindertagesstätte	Chinderland	Funkstrasse 96	3084	Wabern
Kindertagesstätte	Tabaluga	Seftigenstrasse 235	3084	Wabern
Tagesschule	Wattenwil	Hagenstrasse 2a	3665	Wattenwil
Kindertagesstätte	Grendolin	Bollstrasse 3	3076	Worb



9 Anhang 2 – Medienberichte

Oberaargauer

6.1.14

LANGENTHAL | HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE OBERAARGAU MIT LABEL «FOURCHETTE VERTE» AUSGEZEICHNET

«Fourchette verte» mundet einfach guet!

Das Qualitätslabel «Fourchette verte» verbindet die Elemente Essvergnügen und Gesundheit für Restaurants und Verpflegungsbetriebe. «Das bedeutet natürlich jetzt aber nicht, dass nun kein Dessert mehr zum Menü serviert wird», lachte Christine Blum von der HPS-Schulleitung.

Seit dem Bezug des Neubaus (2010) – und damit der Umstellung auf eine eigene Produktionsküche – war die Heilpädagogische Schule Oberaargau HPS bestrebt, die Mittagessen auf die

Bedürfnisse der Kinder auszurichten. Heuer sind im Kanton Bern insgesamt 34 weitere Kindertagesstätten und eine Tagesschule von «Fourchette verte» ausgezeichnet worden. «Alle zertifizierten Einrichtungen garantieren, dass ihre Schützlinge mit abwechslungsreicher und ausgewogener Ernährung versorgt werden und sich auf vielfältige kulinarische Entdeckungsreisen begeben können», brachte es Ernährungsberaterin Ma-

deleine Fuchs mit wenigen Worten treffend auf den Punkt. Durch Schulung und Begleitung der Verpflegungsbetriebe beeinflusse «Fourchette verte» aber indirekt auch das Essverhalten der einzelnen Konsumentinnen und Konsumenten.

Grundsätze ausgewogener, gesunder Mahlzeiten umsetzen

Vor mehr als einem Jahr erfuhr die hauptverantwortliche Köchin der HPS Oberaargau, Marianne Siegenthaler, dass der Kanton Bern die





D'Region Wochenzeitung für Stadt und Land

21.1.14

BURGDORF: Kita Schloss-Stern Auszeichnung mit dem Qualitätslabel «Fourchette verte»



Die Kita Schloss-Stern Burgdorf freut sich über ihr Qualitätslabel.

Bild: zvg

Am 15. Januar wurde die Kita Schloss-Stern Burgdorf mit dem Qualitätslabel «Fourchette verte» ausgezeichnet. Das Label verbindet die Elemente Essvergnügen und Gesundheit und attestiert, dass in der Kita vielfältige, gesunde und ausgewogene Mahlzeiten serviert werden. Das Label wurde 1993 vom Sozial- und Gesundheitsdepartement in Genf für dessen Verpflegungsbetriebe entwickelt. «Fourchette verte» steht nun auch im Kanton Bern für eine abwechslungsreiche Ernährung mit Mahlzeiten, die Kindern schmecken und sie optimal mit Nährstoffen versorgen. 40 Kindertagesstätten wurden bis jetzt mit dem Qualitätslabel ausgezeichnet, welches auch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion

des Kantons Bern unterstützt.

Die Weichen für eine gesunde Lebensführung werden früh gestellt und eine abwechslungsreiche Ernährung bei Kindern ist eine wichtige Grundlage für ein gesundes Körpergewicht und ein normales Essverhalten. Eltern wollen deshalb Sicherheit, dass ihre Kinder auch in der Kita ausgewogene Mahlzeiten erhalten.

Mit Begeisterung haben daher die Leiterin der Kita Schloss-Stern, Francesca Meister, und ihr Team den Tipp zu «Fourchette verte» von Peter Kedros, Küchenchef des APH Region Burgdorf, aufgenommen. In Zusammenarbeit mit

dem Küchenteam des APH, welches auch die Menüs für die Kita Schloss-Stern zubereitet, und der Ernährungsberaterin von «Fourchette verte», Madeleine Fuchs, wurden die Mahlzeiten und deren Zubereitung den geforderten Kriterien angepasst. So durften sie nun das Qualitätslabel entgegennehmen. zvg



Offizielles Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl

am moossee

Herausgegeben von den Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
erscheint mindestens sechsmal jährlich

Februar, Ausgabe 1 | 2014

Moosseedorf



Kindertagesstätte Moskito erhält Qualitätslabel «Fourchette verte»

«Fourchette verte»: was zu Beginn für uns nur ein vager Begriff war, entwickelte sich über einen Zeitraum von neun Monaten zu einem Qualitätssiegel betreffend Ernährung in unserem Betrieb.



Das Qualitätslabel «fourchette verte»

Schon lange war die gesunde und ausgewogene Ernährung von Kleinkindern für uns Mitarbeitende der KiTa Moskito ein bedeutendes Thema. Wir versuchten in Form von entsprechenden Weiterbildungen, im Austausch mit anderen KiTas sowie privaten Recherchen, die Qualität und Vielfalt der von uns selbstständig zubereiteten Speisen für unsere KiTa-Kinder ständig zu erhöhen und das Angebot zu erweitern.



Freude bei den Betreuenden über das erhaltene Label

Dann erhielten wir eine Anfrage von «Fourchette verte», welche uns ihr Ernährungskonzept für Kleinkinder vorstellten. Dies entsprach unseren eigenen Vorstellungen. Wir beschlossen deshalb, unseren Menüplan den Vorgaben so anzupassen, dass unser Betrieb mit diesem Qualitätslabel ausgezeichnet wird.

«Fourchette verte» ist ein Verein, welcher vor 20 Jahren vom Sozial- und Gesundheitsdepartement im Kanton Genf gegründet wurde. Ziel des Vereins «Fourchette verte» ist es, Betriebe, welche Personen über den ganzen Tag und während der Woche verpflegen, zu sensibilisieren und ausgewogene Mahlzeiten nach der Schweizer Lebensmittelpyramide anzubieten. Dabei steht die Lust, «Besser zu essen» im Vordergrund. Dies beinhaltet unter anderem Abwechslung, genussvolles Essen und freie Portionenwahl.

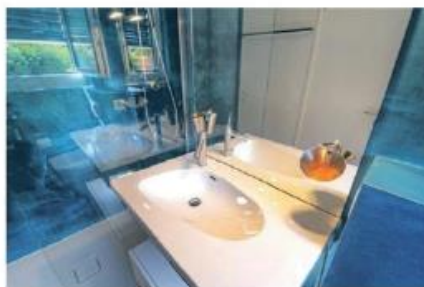
Um als Betrieb die Zertifizierung dieses Labels zu erhalten, müssen entsprechende Vorgaben und Regelungen erfüllt, das heisst: im Betrieb umgesetzt werden. Zu Beginn stellte sich vor allem die Frage, was wir beibehalten wollen und was geändert und angepasst werden muss. Auch wurden wir vor die grosse Herausforderung gestellt, dass in unserem Betrieb nicht eine Person für die Zubereitung der Speisen zuständig ist, sondern das ganze Team. Vorgabe bei «Fourchette verte» ist, dass die Speisen von allen Beteiligten auf die gleiche Art und Weise zubereitet werden müssen, damit die Kriterien erfüllt werden. So begann die Phase des Planens, des Ausprobierens und des Evaluierens.

Einige grundlegende Veränderungen bestanden darin, dass wir die täglichen Fleischbeilagen mit einem wöchentlichen Vegetar und einem Mittagessen mit Fisch ersetzten. Zusätzlich wird vermehrt auf Nachhaltigkeit und Herkunft aller Lebensmittel geachtet. Wert wird auch auf Saisonalität und regionale Herkunft der Produkte gelegt. Die Kinder zeigten grosses Interesse an den Veränderungen des Menüplans und es schien ihnen zu schmecken. Auch durch die Eltern der KiTa-Kinder erhielten wir über den Zeitraum der Projektphase immer wieder konstruktive und interessante Feedbacks, welche uns noch zusätzlich in unserem Tun bestätigten.

Am 9.1.2014 war es dann soweit, wir erhielten das Qualitätslabel. Ein schöner Erfolg, den wir nun täglich geniessen - im wahrsten Sinne des Wortes!

Regula Kast

«Wir machen Badträume wahr!»



Spenglerei Sanitär Heizung
Alexander Leu AG
Laupenackerstr. 56
3302 Moosseedorf
Tel 031 850 15 50



Besuchen Sie unsere neue Homepage!
www.aleu.ch

Bantiger Post

DONNERSTAG, 3. JULI 2014

Bolligen



Ittigen



Ostermündigen



Lokalzeitung und Vereinsorgan für die Gemeinden Bolligen, Ittigen, Ostermündigen (inkl. Bern-Burgfeld), St.

[Home](#) | [Die Zeitung](#) | [Das Team](#) | [Werben mit der Bantiger Post](#) | [Links](#)

BOLLIGEN

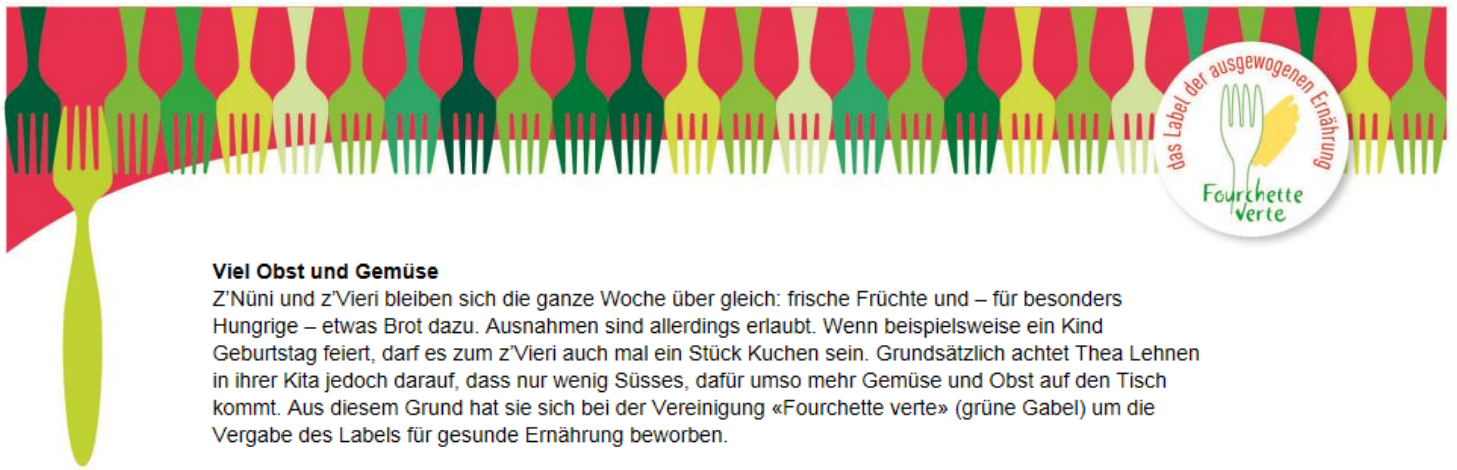


Madeleine Fuchs von «Fourchette verte» übergibt Kita-Leiterin Thea Lehnen das Label.

Grüne Gabel für gesundes Essen

Die Kita Butzus tischt gesunde und ausgewogene Mahlzeiten auf. Damit hat sie sich das Qualitäts-Label von «Fourchette verte» erworben.

Eine muntere Schar Vorschulkinder und ihre Betreuerinnen sitzen an einem Tisch und geniessen ihr z'Nüni. Ob sie einen knackigen Birnenschnitz, eine saftige Kiwi-Scheibe, ein Stück Brot, von allem etwas oder gar nichts essen wollen, bleibt den kleinen Mädchen und Buben überlassen. Die meisten packen aber freudig zu; offenbar schmecken die frischen Früchte. Zum Trinken gibt es «Hahnenburger» und Tee.



Viel Obst und Gemüse

Z'Nüni und z'Vieri bleiben sich die ganze Woche über gleich: frische Früchte und – für besonders Hungrige – etwas Brot dazu. Ausnahmen sind allerdings erlaubt. Wenn beispielsweise ein Kind Geburtstag feiert, darf es zum z'Vieri auch mal ein Stück Kuchen sein. Grundsätzlich achtet Thea Lehnen in ihrer Kita jedoch darauf, dass nur wenig Süßes, dafür umso mehr Gemüse und Obst auf den Tisch kommt. Aus diesem Grund hat sie sich bei der Vereinigung «Fourchette verte» (grüne Gabel) um die Vergabe des Labels für gesunde Ernährung beworben.

Keine Pommes mehr

Die Analyse der eingesandten Menü-Pläne ergab ein grundsätzlich gutes Ergebnis mit nur wenigen «Schwachpunkten». «Ernährungsberaterin Madeleine Fuchs empfahl uns, mit Blick auf Fett und Zucker noch bewusster zu kochen», erklärt Thea Lehnen. Die Butzus-Leiterin hat die Empfehlung bereits in der Praxis umgesetzt. So dürfen die Kids ab sofort an ihrem Geburtstag kein Lieblingssessen mehr wünschen. «Bei 45 eingeschriebenen Kindern gibt es sonst fast jede Woche einmal fettreiche Mahlzeiten wie Pommes oder Bräthügli mit Stock.»

Trotzdem schmackhaft

Weitere kleine Massnahmen dürften die Mädchen und Buben kaum realisieren. So wird beispielsweise bei Fruchtkuchen auf den Rahm verzichtet und in der Béchamel-Sauce die Vollmilch teilweise durch Wasser ersetzt. «Schon mit kleinen Änderungen kann man viel erreichen und das Essen bleibt trotzdem lecker.» Unabhängig vom jeweiligen Menü stehen jeden Mittag Gemüsestängeli auf dem Tisch bereit, noch bevor die warme Mahlzeit geschöpft wird. Davon dürfen die Kinder so viel naschen, wie sie wollen.

Auch im «Hummelinäscht»

Um das Label von «Fourchette verte» bewirbt sich auch die Gemeinde-Kita «Hummelinäscht» in Ostermundigen. «Gesunde Ernährung war uns schon vorher wichtig, aber jetzt planen wir die Menü-Zusammenstellung noch bewusster», sagt die Leiterin Jacqueline Bouchard. Man achte beispielsweise darauf, dass wöchentlich höchstens dreimal etwas Fettiges – zum Beispiel Spaghetti mit Pesto – und nicht täglich Fleisch gegessen werde. «Wichtig ist, dass die Gesamtbilanz in Bereichen wie Fett, Zucker, Eiweiss, Früchten und Gemüse innerhalb von etwa drei Wochen stimmt.»

Viel Abwechslung

Um dieses Ziel zu erreichen, werden diverse kleinere Massnahmen umgesetzt. Dazu gehört unter anderem die Wahl von magerem Geflügel anstelle von Schweinefleisch. Im Weiteren wird öfters Fisch aufgetischt, die kalorienreiche Mayonnaise durch einen Quark-Dip ersetzt und zu Pastetli Reis anstatt Pommes serviert. «Trotzdem haben bei uns auch Gerichte wie Bräthügli oder Chicken Nuggets Platz», betont die Kita-Leiterin. Vielfalt wird im «Hummelinäscht» ebenfalls grossgeschrieben. So wechseln die Beilagen wie auch das z'Vieri täglich. «Einmal pro Woche gibt es auch etwas Süßes und der Geburtstagskuchen darf ebenfalls nicht fehlen.» Gesund Mahlzeiten sind Jacqueline Bouchard ein grosses Anliegen. «Aber das Essen soll den Kindern und uns Erzieherinnen auch Spass machen.» eps.

Fourchette verte...

...ist ein gemeinnütziger Verein, welcher zum Ziel hat, die Bevölkerung zu einem ausgewogenen Essverhalten zu ermutigen. Das Qualitätslabel «Fourchette verte» ist Teil der Gesundheitsförderung und Prävention des Kantons Bern und wird im Bereich Kinder und Jugendliche auch von diesem unterstützt.



Zum z'Nüni gibt es frische Früchte – den Butzus-Kindern schmeckt's.



Datum: 03.07.2014

Der Bund

Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 46'575
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 530.004
Abn.-Nr.: 1094460
Seite: 19
Fläche: 69'366 mm²

Stadt Bern soll vegane Menüs anbieten

Das vegetarische und vegane Ernährungsangebot in städtischen Institutionen soll ausgebaut werden. Im Unterschied zu Basel versucht es der Verein Sentience Politics in Bern aber mit einem Vorstoss im Stadtrat anstatt der angekündigten Volksinitiative.



Auch in Kitas und Tagesschulen soll es vegane Menüs geben. Laut Experten ist es damit alleine aber nicht getan. Foto: Adrian Moser

Bernhard Ott

Städtische Angestellte sollen künftig jeden Tag vegetarisch und vegan essen können. Als der Verein Sentience Politics im Frühjahr angekündigt hatte, mit zwei Initiativen dieser Forderung in Basler und Berner Kantinen zum Durchbruch zu verhelfen, war der Aufschrei gross. Der Unmut gipfelte in der Verleihung des rostigen Paragraphen für das «dümmste und unnötigste Gesetz», den Sentience Politics von der rechtsbürgerlichen Vereinigung IG Freiheit entgegennehmen durfte. Im Kanton Basel-Stadt liess man sich davon nicht abschrecken und hat im Frühling mit der Unterschriftensammlung zur Initiative begonnen. In der Stadt Bern hingegen hat das Initiativkomitee entschieden, das Volksbegehren zurückzustellen und den Weg übers Stadtparlament einzuschlagen.

«Die Unterstützung für ein Postulat ist breiter als für eine Volksinitiative», sagt Komiteemitglied und Stadträtin Christa Ammann (AL).

Die «weiche Tour» in Bern spiegelt sich auch in den verschiedenen Fassungen des Vorstosses wieder, die dem «Bund» vorliegen. Lautete der Titel einer frühen Version «Für die Förderung einer vermehrt pflanzlichen Ernährung», heisst der Vorstoss aktuell nun: «Für ein abwechslungsreiches Menüangebot mit tierischen und pflanzlichen Produkten».

Keine Vegetarier «heranzüchten»

Als Postulat wird das Anliegen nicht nur von den rot-grünen Parteien, sondern auch von den Grünliberalen unterstützt. «Die Initiative ging uns zu weit», sagt

Stadträtin Melanie Mettler (GLP). Aber als Postulat sei das Anliegen unbestritten gewesen, da gemäss Bundesamt für Umwelt die Umweltbelastung durch tierische Nahrungsmittel mindestens so gross sei wie durch Treibstoff und Mobilität. «Es geht ja nicht darum, Vegetarier heranzuzüchten, die lieber Fleisch essen würden.» Es gehe vielmehr um eine Angebotserweiterung in den Kantinen der Stadt und der stadteigenen Betriebe. «Dem kann eine liberale Partei problemlos zustimmen.»

Ein besonderes Anliegen ist Mettler auch der zweite Punkt des Vorstosses: Die Stadt soll Anreize für die Weiterbildung von Köchinnen und Köchen in der Zubereitung vegetarischer und veganer Gerichte schaffen. Zur Vorbereitung eines fünfzügigen Menüs ganz ohne tierische Produkte für private Gäste habe sie

«Fourchette verte» Bern

c/o Krebsliga Schweiz Effingerstrasse 40 Postfach 8219 3001 Bern Mail: be@fourchetteverte.ch

www.fourchetteverte.ch – Mit der Unterstützung der Kantone und Gesundheitsförderung Schweiz



einmal intensiv recherchieren müssen, sagt Mettler. «Das war ein enormer Aufwand.» Den Köchen in städtischen Einrichtungen soll dies künftig leichterfallen. So biete ein deutsches Serviceportal für Gemeinschaftsgastronomie eintägige Gruppenschulungen für 700 Franken an, sagt Mettler. «Das ist praktisch kein Aufwand, schon gar nicht finanziell.»

Die Sorge um den Regenwald

Mit dem Vorstoss soll eine Debatte über Ernährungsgewohnheiten lanciert werden, sagt Stadträtin Patrizia Mordini (SP), Erstunterzeichnerin des Postulates und Mitglied des Initiativkomitees. Dabei gehe es insbesondere um Aspekte der Ökologie und der Ressourcen. So werde «tonnenweise Soja an Kühe und Legehennen verfüttert, um mehr Milch und Eier zu produzieren», schreiben die Postulantinnen. Würden aber Eier durch Tofu und Kuhmilch durch Sojamilch ersetzt, brauchte man für den gleichen Nährwert 75 bis 80 Prozent weniger Soja, heisst es weiter. Der Futtermittelanbau zur Herstellung von Schweizer Tierprodukten wiederum beanspruche 3600 Quadratkilometer Ackerland, «viele davon im Amazonasgebiet, wo dafür oft Regenwald zerstört und Kleinbauernfamilien vertrieben werden».

Man wolle den Leuten nicht die Freude am Essen von Fleisch verbieten, sagt die SP-Politikerin. «Sie sollen sich aber der Ressourcen- und Umweltbelastungen bewusst sein, die mit der Produktion von Fleisch und Milch verbunden sind», sagt Mordini. In den im Vorstoss auch erwähnten Kindertagesstätten sollen mögliche Massnahmen geprüft werden. «Man könnte alle zwei Wochen ein veganes Menü anbieten», sagt Mordini.

Zumindest in diesem Bereich rennen die Postulantinnen aber offene Türen ein. Im Kanton Bern sind bereits 93 Kitas

und Tagesschulen Träger des Labels «Fourchette verte», 30 bis 40 davon im Raum Bern. Sie bieten zwar nicht fleischlose, aber «ausgewogene Ernährung» an. Es wird darauf geachtet, dass eine grosse Gemüseportion und eine «angemessene Fleischmenge» geschöpft werden. Im Rahmen des vom Kanton finanzierten Projektes besuchen fünf Ernährungsberaterinnen die Institutionen, die alljährlich rezertifiziert werden müssen, kontrollieren die Menüpläne und betreiben Schulungen. «Der Beratungsbedarf ist sehr gross», sagt Projektleiterin Kerstin Zuk.

Bei «Fourchette verte» macht zurzeit eine Kita mit, die einmal pro Woche ein veganes Menü anbietet. Bei einem Besuch der Projektverantwortlichen hätten die Kinder zwar das Couscous gegessen, die Kichererbsensauce aber unberührt gelassen. «Es ist nicht nur wichtig, das Personal zu schulen, sondern auch die Kinder an das Essen heranzuführen», sagt Zuk.

Buschaffteure essen Fleisch

Dasselbe dürfte auch für die Angestellten der Stadt und der städtischen Betriebe gelten, die primär gemeint sind. Zwar können diese in den Kantinen von Bernmobil und Energie Wasser Bern (EWB) vegetarisch essen. Bei Bernmobil ist die Nachfrage laut einem Sprecher aber «eher gering, so in der Grössenordnung von 10 Prozent». Bei EWB ist die Nachfrage nach Fleischgerichten «deutlich höher». Vegane Gerichte werden weder bei Bernmobil noch EWB nachgefragt. EWB macht diesbezüglich auch finanzielle Vorbehalte geltend. «Da die vegane Küche mit einem höheren Produktions- und Beschaffungsaufwand verbunden ist, rechnet sich das Angebot nur bei einer grossen Nachfrage», hält eine Sprecherin auf Anfrage fest.



2 WOCHEN-ZEITUNG
Nr. 37 | 12. September 2013

«Grüne Gabel» für Kinderhaus

Langnau: Am Montag wurde das Kinderhaus Langnau mit dem Qualitätslabel «Fourchette verte» – «grüne Gabel» – ausgezeichnet. Die Übergabe des Labels durch Kerstin Zuk von «Fourchette verte» fand im Rahmen des gewohnten Mittagessens mit den grösseren Kindern statt, wie die Leitung des Kinderhauses mitteilt. Während der Zertifizierungsphase sei das Personal des Kinderhauses in der täglichen Arbeit durch die zuständige Ernährungsfachperson praxisnah unterstützt worden.

Das Qualitätslabel «Fourchette verte» setzt sich für die Förderung einer ausgewogenen Ernährung in einer gesunden Umgebung ein. Kindertagesstätten müssen abwechslungsreiche, gesunde und ausgewogene Haupt- und Zwischenmahlzeiten bieten sowie eine gesunde Umgebung garantieren, in der die Hygienevorschriften eingehalten werden und die Abfalltrennung durchgeführt wird.

Das Qualitätslabel wurde 1993 vom Genfer Sozial- und Gesundheitsdepartement für dessen Verpflegungsbetriebe geschaffen. Im Jahr 1999 wurde der Verein «Fourchette verte Suisse» gegründet. Mittlerweile haben über 1200 Restaurationsbetriebe die Auszeichnung «Fourchette verte» erhalten.

«Längerfristig möchte der Kanton Bern das Label in allen Kitas des Kantons einführen, somit ist das Kinderhaus Langnau auf dem richtigen Weg», hält dessen Leitung fest. *egs.*

Tagesschule

Das Betreuungsteam der Tagesschule begrüsst alle bekannten und frischen Kinder und freut sich auf die vielfältigen und spannenden Begegnungen und Aktivitäten im neuen Schuljahr 2014/15.

Unsere Themenschwerpunkte für das Schuljahr 2014/15

Ferieninsel Tagesschule Pieterlen

Die Tagesschule Pieterlen bietet erstmalig, in den ersten zwei Wochen der Herbstferien 2014, das Angebot der Ferieninsel zur Betreuung von Kindergarten- und Schulkinder an. Das Angebot soll für die Frühlings- und Sommerferien 2015 weiter ausgebaut werden.



(hinten v.l.) Ariane Knobloch, pädagogische Mitarbeiterin, Stv. Leitung; Karin Sidler, Mitarbeiterin Betreuung; Nicole von Burg, Mitarbeiterin Betreuung; Inge Wülsch, Mitarbeiterin Betreuung

(vorne v.l.) Tanja Sidler, Köchin und Mitarbeiterin Betreuung; Elfete Ljimini, Mitarbeiterin Betreuung; Ina Frei, Leitung TAS; Daniela Frommelt, pädagogische Mitarbeiterin

Label für ausgewogenen und gesunde Ernährung „Fourchette Verte“

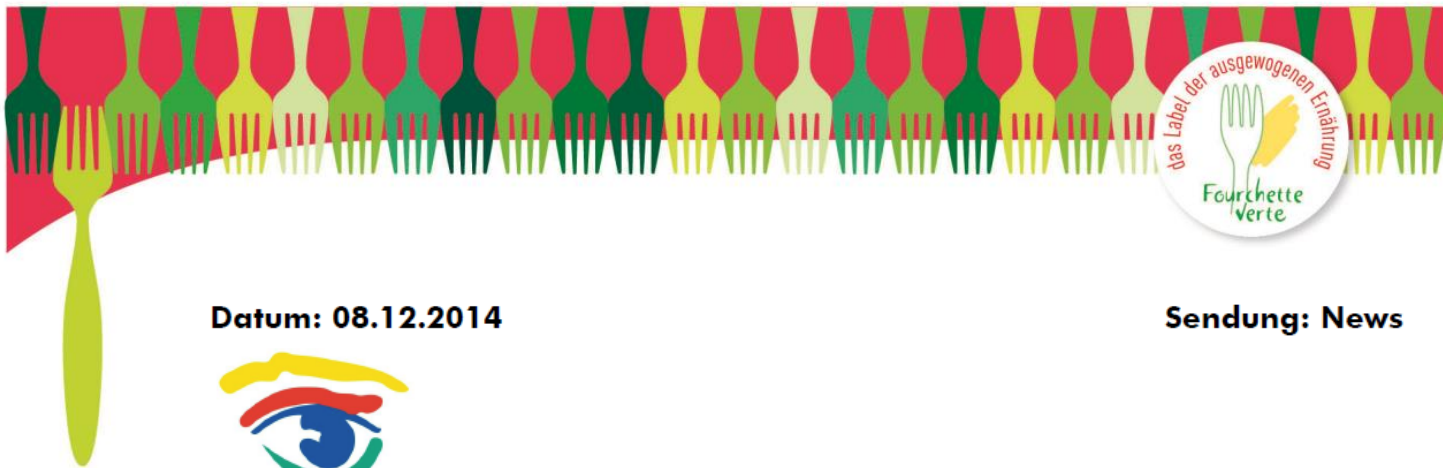
Das Team und die Köchinnen der Tagesschule beschäftigen sich schon seit längerer Zeit mit dem Thema gesunde und ausgewogene Ernährung für Kinder. Diesbezüglich hat die Leitung der TAS Kontakt mit der Ernährungsberatung des Vereins „Fourchette Verte“. Das Betreuungs- und Küchenteam hat eine vertiefte Schulung durch die Ernährungsberatung erhalten. Die Menüpläne wurden dementsprechend Schritt für Schritt angepasst. Wir hoffen bald das Label von „Fourchette Verte“, welches für ein Jahr gültig ist, zu erhalten.

Pyjama Party in der Tagesschule

Auch in diesem Schuljahr übernachteten wir mit den Kindern ab der ersten Klasse in der Tagesschule. Diesmal wird dieser Anlass nicht wie gewohnt im November stattfinden, sondern an einem Freitag, eine Woche vor den Frühlingsferien. Am Samstagmorgen dürfen dann alle Eltern und die kleineren Geschwister zum Brunch kommen. Wir alle freuen uns sehr auf die Pyjama Party, welche dieses Schuljahr zum vierten Mal stattfinden wird.

Adventsfenster mit Begegnungsplatz

Dieser Anlass hat sich für die Tagesschule schon ritualisiert. Einmal im Dezember dekoriert die TAS ein Adventsfenster und organisiert ein Begegnungsplatz für alle Schulkinder und die Bewohner von Pieterlen. Wir haben ein Feuer auf dem Schulhausplatz, es gibt Tee, Suppe und Schlangenhaut. Die Flötengruppe der Schule unterhält mit einem Flötenkonzert. Ein schöner und besinnlicher Moment in der vorweihnächtlichen Zeit. Die Tagesschule möchte allen Bewohnern von Pieterlen Mut machen vorbei zu kommen. Wir freuen uns über Ihr Erscheinen.



Datum: 08.12.2014

Sendung: News



TELEBÄRN

Radio/TV-Hinweis

Fourchette verte: 116 Kitas im Kanton Bern ausgezeichnet

116 Kindertagesstätten im Kanton Bern können garantieren, dass das Essen für die betreuten Kinder gesund und ausgewogen ist. Zu diesem Ergebnis kommt die Organisation Fourchette verte.



«Fourchette verte» Bern

c/o Krebsliga Schweiz Effingerstrasse 40 Postfach 8219 3001 Bern Mail: be@fourchetteverte.ch

www.fourchetteverte.ch – Mit der Unterstützung der Kantone und Gesundheitsförderung Schweiz



Datum: 09.12.2014

LE JOURNAL

DEPUIS 1863 DU JURA

CANTON DE BERNE Le label Fourchette verte gagne du terrain

Né en 1993 à Genève, le label de restauration de qualité Fourchette verte s'est progressivement étendu à toute la Suisse romande, au Tessin, ainsi qu'en Suisse alémanique dans les cantons de Berne (depuis 2011), de Soleure et d'Argovie. Le label a été introduit en 2007 dans le Jura bernois, qui est rattaché à la section jurassienne.

Le label cherche à concilier plaisir et santé dans le cadre de la promotion de la santé et de la prévention de certaines maladies (pathologies cardio-vasculaires, obésité, etc.). Il est accessible à tous les lieux de restauration qui offrent des repas variés et équilibrés, disposent d'un environnement sain, sans fumée et qui assurent le tri de ses déchets. Sur les près de 1300 établissements certifiés, plus des deux tiers sont attribués à des crèches, restaurants scolaires et autres écoles à journée continue.

2800 enfants accueillis

Dans le canton de Berne, le label connaît une progression rapide. En 2014, 23 établissements sont venus grossir le nombre des crèches certifiées. Cela signifie qu'aujourd'hui, 116 structures

d'accueil collectif de jour garantissent une alimentation équilibrée et saine à quelque 2800 enfants. Les tout-petits apprennent ainsi dès leur plus jeune âge qu'il est tout à fait possible de concilier plaisir et santé. Une alimentation équilibrée et adaptée aux enfants jette en outre les bases d'un poids corporel optimal et favorise de bonnes habitudes alimentaires.

Le label est délivré pour un an. L'offre de restauration est ensuite contrôlée chaque année pour que les enfants et le personnel puissent profiter durablement d'une alimentation saine et équilibrée. L'objectif est de certifier un maximum de crèches et de garderies dans le canton. **C-PHO**

ÉTABLISSEMENTS À BIENNE

Tout-petits (1 à 4 ans): Crèche L'Enfantaisie; Crèche Petit Prince; Crèche des Oeuches; Crèche de Mâche; Kinderkrippe Rochette; Kita Bubenbergr; Kita Aarehüpfen (Nidau).

Juniors (4 à 15 ans): Ecole à journée continue des Prés Walker.

Autre: Restaurant Rolex.

ÉTABLISSEMENTS DU JURA BERNOIS

Tout-petits: Centre de l'enfance, Moutier; Crèche du Petit Château, Malleray; Crèche La Luciole, Prêles; Crèche la Maison du Contour, Reconvilier; Crèche Le Tournesol, Loveresse; Crèche Les Ecurieils, Corgémont; Crèche Les Hirondelles, Cortébert; Crèche municipale les 4 saisons, Tavannes.

Juniors: Ecole à journée continue, Moutier.

Autres: Cafétéria du home La Roseraie; Hôpital du Jura bernois, site de Moutier; Hôpital du Jura bernois, site de Saint-Imier; Centre de Sornetan; Foyer d'éducation de Prêles.